

PROGRAMM

24.04. **Hans-Jürgen Burchardt** (Kassel):
Zeitenwende? Lateinamerikas
verpasste Chancen und neue Krisen

08.05. **Dieter Boris** (Marburg):
Alte und neue Rechte in Lateinamerika

15.05. **Suane Klengel** (Berlin):
Der totale Blick. Roberto Bolaños
ästhetische Praxis aus dem Geiste Ernst
Jüngers

22.05. **Jorge Locane** (Köln):
Feminismus und Literatur in Zeiten des
Macrismus

29.05. **Hannes Warnecke-Berger**
(Kassel):
Todesschwadronen – soziale
Säuberungen – Polizeigewalt: Rechte
Gewalt in Zentralamerika

05.06. **Alke Jenss** (Freiburg):
Die Alte, Neue Rechte und der Staat:
Dynamiken und Brüche um den
"Krieg gegen die Drogen" in
Kolumbien und Mexiko

06.06. **Sondertermin**

Podiumsdiskussion auf dem Campus-
Fest zum Thema „Die Rechtswende
Lateinamerikas – Lehren für
Lateinamerika und Deutschland“
Es diskutieren: **Oliver Precht, Carolina
Vestena, Gert Wiegel, Raul Zelik.**

12.06. **Joachim Michael** (Bielefeld):
„O mito“ Bolsonaro: mediale
Strategien des neuen Autoritarismus
in Brasilien

19.06. **Jan-Henrik Witthaus** (Kassel):
Literarische Seismographien:
Dystopische Romane gelesen als
Antizipation der Rechtswende in
Lateinamerika?

26.06. **Stefan Peters** (Gießen/Bogotá):
Der Chavismus in Venezuela: Vom
Star der Linkswende zum Treibstoff
rechter Wahlerfolge in
Lateinamerika?

03.07. **Jessé de Souza** (Juiz de Fora):
Brasilien heute: Die aktuelle Krise in
historischer Perspektive
**Sondertermin, 19 Uhr ct., Arnold-
Bode-Straße 2, Raum 0401**

10.07. **Patrick Eser** (Kassel):
Die Rechte im Spiegel der
argentinischen Literatur:
Antipopulismus, Autoritarismus,
Antisemitismus

17.07. **Katharina Schembs** (Köln):
Ein Mussolini der Pampa? Perón und
die Rechte in Argentinien

Mit den jüngeren Wahlsiegen der politischen Rechten in verschiedenen lateinamerikanischen Ländern kündigte sich in den letzten Jahren ein politischer Richtungswechsel in Südamerika an. Mit dem Amtsantritt des von vielen als rechtspopulistisch und rechtsradikal bezeichneten Jair Bolsonaro in Brasilien verschärft sich diese politische Tendenz auf beunruhigende Art und Weise.

Die geplante Vortragsreihe nimmt Bezug auf diese aktuellen Vorgänge, aber ebenso auf geschichtliche Hintergründe, denn neben Analysen aus den Politikwissenschaften sind auch historische Beiträge zu den Traditionen der Rechts- oder Linksbewegungen in Lateinamerika geplant. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf kulturwissenschaftlichen Ansätzen, in denen Literatur, Filme und gesellschaftliche Diskurse thematisiert werden sollen.

Kontakt:

Prof. Dr. Jan-Henrik Witthaus
witthaus@uni-kassel.de



U N I K A S S E L
V E R S I T Ä T



www.uni-kassel.de/forschung/cela



mittwochs 18¹⁵ – 19⁴⁵
Kurt-Wolters-Straße 5
Raum 0019

Organisatoren:

Dr. Patrick Eser
Prof. Dr. Jan-Henrik Witthaus
Prof. Dr. Hans-Jürgen Burchardt